

REDAKTION
DORFEN

Unterer Markt 10
84405 Dorfen
Tel. (0 80 81) 4 15 21/23
Fax (0 80 81) 4 15 24
dor-anzeiger@
merkur-online.de

AKTUELLES
IN KÜRZE

DORFEN

Spieleabend im
Jugendhaus

Ob Brett- oder Kartenspiele, Neuheiten oder beliebte Klassiker – auf dem Dorfer Spieleabend im Kinder- und Jugendhaus kann alles ausprobiert werden. Spiele-Fans treffen sich heute um 19 Uhr im Kellergeschoss. Es sind viele Spiele vorhanden und werden gerne erklärt. Wer mag, kann auch eigene Sachen zum Ausprobieren mitbringen. Die Dorfer Brett- und Kartenspieler treffen sich jeden zweiten Mittwoch im Monat. red

Stammtisch
der Eisenbahner

Die BSW Eisenbahner-Senioren treffen sich am Mittwoch, 20. Januar, um 15 Uhr in der Dorfer Bahnhofrestauration. red

Senioren musizieren
im Gemeindezentrum

Die Senioren musizieren am Donnerstag, 21. Januar, um 14 Uhr. Sie laden alle Senioren zu ihrem Januar-Konzert im evangelischen Gemeindezentrum in Dorfen ein. red

Geomantische
Gestaltung

Im Dorfer Tagwerk-Zentrum wird es am Freitag, 22. Januar, um geomantische Lebensraumgestaltung gehen. Sibylle Krähenbühl erklärt, wie man den Wohnraum gestalten sollte, um seine eigene Lebenskraft zu stärken. Beginn ist um 19 Uhr, die Teilnahme kostet acht Euro. Am Samstag, 30. Januar, folgt ein Workshop zum gleichen Thema von 10 bis 18 Uhr. sst

Sitzung des
Hauptschulverbandes

Im Mittelpunkt der Sitzung des Hauptschulverbandes Dorfen stehen der Erlass der Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Jahr 2010. Die Sitzung ist öffentlich und findet am Freitag, 22. Januar, um 14 Uhr im Lehrerzimmer der Hauptschule Dorfen statt. red

SANKT WOLFGANG
Jagdesen im
Gasthaus Wimmer

Die Jagdgenossenschaft Sankt Wolfgang lädt am Donnerstag, 21. Januar, um 19.30 Uhr im Gasthaus Wimmer in Klaus zum Jagdesen ein. red

OBERDORFEN
Gymnastik für
Senioren

Im Pfarrer-Gammel-Haus in Oberdorfen findet am Donnerstag, 21. Januar, um 19.30 Uhr im Pfarrheim Isen einen Diavortrag über alte Bräuche und frohe Feste in Bayern. red

ISEN
Diavortrag über
alte Bräuche

Josef Irl hält am Freitag, 22. Januar, um 19.30 Uhr im Pfarrheim Isen einen Diavortrag über alte Bräuche und frohe Feste in Bayern. red



Kleine Präsente
für fleißige Lotsen

Zum Ende der vergangenen Jahres bekamen die Taufkirchener Schülerlotsen eine eigene Feier als Dank für ihren täglichen Einsatz. Der Vorsitzende der Ortsverkehrswacht, Rudolf Haberl, und der Schulleiter der Hauptschule Taufkirchen, Josef Hofstetter, freuten sich über das Engagement der jungen Frauen und Männer. Sie lobten den täglich zuverlässigen Dienst für die Allgemeinheit, mit dem sie für einen sicheren Schulweg, gerade an den verkehrsbelasteten Bundesstraßen, sorgten. Die Ortsverkehrswacht Taufkirchen sponserte für jeden ein kleines Dankes-Päckchen mit Kinogutscheinen, Süßigkeiten und mehr. REDIFOTO: FKN

SCHULVERBAND TAUFKIRCHEN

Ja zum Sparkurs, nein zum Kopiergeld

In Zeiten der Wirtschaftskrise müssen auch Schulen sparen. Aber nicht an Lehrmitteln, forderten Rektoren in der Haushaltssitzung des Schulverbandes Taufkirchen.

VON VRONI MACHT

Taufkirchen – Die Konjunkturlaute macht auch vor den Schulen in Taufkirchen nicht halt. „Dass wir sparen müssen, ist in Ordnung. Aber das kann auf Dauer nicht so bleiben. Wir brauchen laufend neue Lehr- und Lernmittel“, monierte Robert Leiter, Rektor der Grundschule Taufkirchen, in der Sitzung des Schulverbandes am Montag.

„Wir bringen Opfer, aber das darf kein Dauerzustand sein.“

Auch sein Kollege Josef Hofstetter, Leiter der Taufkirchener Hauptschule, kann dem Sparkurs nicht viel abgewinnen. „Der Bedarf wird immer höher. Unser erster Antrag war auf 20 000 Euro für Lehrmittel, jetzt sind wir schon auf 16 200 Euro runtergegangen.“ Um die Ursprungssumme wieder voll zu machen, schlug er vor, Papiergeld für Kopien in Höhe von fünf Euro pro Halbjahr und Schüler einzuführen. Sparbereitschaft seitens der Schulen sei da, aber man könne auch die Eltern einspannen.

Bürgermeister und Schulverbandsvorsitzender Franz Hofstetter hielt wenig von



Franz Hofstetter
Der Bürgermeister hält nichts von Kopiergeld an den Schulen. FOTO: ARCHIV

diesem Vorschlag. „Wir waren damals geschlossen gegen das Büchergeld, um die Eltern zu entlasten. Und rechnen man die Summe, die man dadurch einnehmen würde, wieder dazu, kann von einem Sparhaushalt keine Rede mehr sein.“ Die Rektoren würden sich mit der Einfüh-

rung von Kopiergeld keinen Gefallen tun, unterstützte Josef Naderer seinen Kollegen. So sah es auch die Mehrheit der anwesenden Verbandsmitglieder. Die Schulleiter müssen vorerst mit dem Geld auskommen, das in den Etat eingestellt wurde. Allerdings einigte sich das Gremium darauf, dass die Haushaltsstelle Lehrmittel zur Mitte des Jahres überprüft und im Notfall aufgestockt wird.

Bisher sind im Verwaltungshaushalt für die Grundschule gut 400 000 Euro, im Vermögenshaushalt 7000 Euro eingestellt. Die Schulverbandsumlage beträgt insgesamt 350 740 Euro, pro Schüler 1349 Euro. Die Kosten für Personal sind um 2,5 Prozent auf rund 86 000 Euro gestie-

gen. Auch die Miete für das Kinder- und Jugendhaus hat sich aufgrund von Investitionen erhöht. Im Verwaltungshaushalt für die Hauptschule sind 849 000 Euro und im Vermögenshaushalt 6500 Euro vorgesehen. Die Schulverbandsumlage beträgt hier 696 654 Euro, pro Schüler 2037 Euro.

Während an der Grundschule die Zahl der Schüler im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen ist (+8), ist sie an der Hauptschule gesunken (-14). Seit Bestehen der Schulverbände hat sich die Anzahl der Eleven mehr als halbiert. Besuchten 1973 noch 652 Mädchen und Buben die Grundschule, sind es heute an beiden Schulen zusammen nur noch 651.

Schülerzahlen

Grundschüler im Schulverband (Stand Oktober 2009):

Insgesamt	270
Gastschüler	10
Taufkirchener	253
Steinkirchen	5
Bockhorn	2
Vorjahr	262

Hauptschüler im Schulverband (Stand Oktober 2009):

Insgesamt	381
Gastschüler	39
Taufkirchener	220
Hohenpolding	29
Inning	37
Kirchberg	26
Steinkirchen	30
Bockhorn	-
Vorjahr	395

SPENDE

1500 Euro für ein Therapie-Fahrrad

Taufkirchen – 1500 Euro für Menschen mit der Krankheit Chorea Huntington hat die Taufkirchener Handwerker- und Dienstleister-Vereinigung „Baustelle“ bei ihrem Neujahrsempfang an das Isar-Amper-Klinikum gespendet. Michael Keilhacker, Dietmar Woikowski und Alex Groh überreichten den Spendenscheck an Professor Matthias Dose, den Leiter des Fachkrankenhauses für Psychiatrie.

Dose erklärte den anwesenden Gästen die Besonderheiten der erblichen Krank-



Einen Spendenscheck überreichten Michael Keilhacker (3. v. l.), Dietmar Woikowski (l.) und Alex Groh (r.) an Professor Matthias Dose (2. v. l.) FOTO: MSR

heit Chorea Huntington, die im Grenzbereich zwischen der Psychiatrie und der Neurologie anzusiedeln sei und Umgangssprachlich als „Veitstanz“ bekannt ist.

„Hier müssen verschiedene Berufsgruppen an einem Strang ziehen“, betonte Dose. Die Spende der Handwerker- und Dienstleister-Vereinigung soll für ein spezielles, therapeutisch einsetzbares Tandem-Fahrrad verwendet werden. Der Neujahrsempfang wurde vom Taufkirchener Salonorchester musikalisch umrahmt. msr

BRIEFE AN DIE REDAKTION

Freude über Isens Hilfe

Zum Leserbrief „Beharrlichkeit zahlt sich aus“ vom 12. Januar:

„Hoherfreut hat Landrat Martin Bayerstorfer den Leserbrief von Klaus D. Hamal aus Isen zur Kenntnis genommen: Herr Hamal hatte Gemeinde und Bürgermeister dafür gelobt, dass nun die Weichen für einen Radweg von Isen nach Lengdorf gestellt worden seien, und an den Landkreis appelliert, sich finanziell am Bau zu beteiligen. Darüber hinaus stellte Hamal die tatkräftige Hilfe

von Isener Bürgern in Aussicht.

Dieses Angebot greift der Landrat gerne auf: „Wir finden das toll und wüssten nun gerne, in welcher Form und in welchem Umfang Bürger und Marktgemeinde zum Bau des Radweges beitragen werden.“ Selbstverständlich stehe der Landkreis zu seiner Verpflichtung und werde sich mit einem erheblichen Anteil an der Herstellung des Radweges beteiligen.“

Christina Centner
Sprecherin des Landratsamtes

FRAUENGEMEINSCHAFT INNING

Bewährter Vorstand wagt es noch einmal

Ottering – „Wir werden es wieder alle zusammen wagen“, freute sich Vorsitzende Monika Eschbaumer nach den Neuwahlen der Vorstandschaft der Frauengemeinschaft Inning. Außer drei neuen Beisitzern gaben die anwesenden Damen bei der Jahreshauptversammlung am vergangenen Donnerstag im Gasthaus Rott in Ottering einstimmig der bisherigen Führung wieder ihre Stimmen.

Mit Humor und viel Engagement wird Eschbaumer die Frauengemeinschaft durch die nächsten vier Jahre führen. Ihr zur Seite stehen Stell-



Die neue und alte Vorstandschaft der Frauengemeinschaft mit Kaplan Rudolf Scherer (l.) und Pfarrer Jacek Jamiolkowski (r.): Monika Eschbaumer, Christine Heinemann, Anni Heller, Anni Naderer, Edith Körbl, Gitte Fenk, Marlies Prediger und Mathilde Voglhuber (v. l.) FOTO: AICHER

vertreterin Christine Heinemann, Kassierin Anni Naderer und Schriftführerin Marlies Prediger. Bei den Beisitzern schieden Hanni Faltermeier und Leni Schalk aus (wir berichteten). Für sie wurden mit Edith Körbl, Gitte Fenk und Elsbeth Prediger drei neue Kandidatinnen gefunden, die einstimmig in die Vorstandschaft aufgenommen wurden. Anni Heller und Mathilde Voglhuber werden sich auch in Zukunft wieder als Beisitzer engagieren. „Mit dieser neuen und alten Vorstandschaft werden die kommenden Jahre sicher schön“, betonte Eschbaumer. aic



Das Prinzenpaar

Laura Marie I. und Peter I. aus Taufkirchen war eines der Highlights beim Faschingsball der KSK Moosen am vergangenen Samstag. Die Band „Just 4 you“ spielte bis in die Morgenstunden zum Tanz auf. Weitere Höhepunkte waren der Auftritt der Boogie Dance Company und die lustigen Einlagen der Vorstände Stefan Feller-mayer und Uli Huber. REDIFOTO: FKN